



B-Junioren Saison 2012/2013

JFV FUN B-Junioren Landesklasse Süd

Ludwigfelder FC 3 : 0 B-Junioren am: 01.09.12

Nr.	Name	Position	Tore	GK	RK	SZ	EW	AW	Note
1	Messerschmidt Raik					80			3.2
2	Schurmann Patrick	li.Außenverteidiger				80			3.2
3	Freyer Erik	li.Innenverteidiger				80			2.1
4	Schopp Philipp	re.Innenverteidiger				80			2.8
5	Pankow Tom	re.Außenverteidiger				80			3.0
13	Lange Nico	li.Mittelfeld				57		1	3.3
7	Löffler Maximilian	re.zen.Mittelfeld				80			2.9
11	Pulm Magnus	li.zen.Mittelfeld				80			2.1
8	Nerlich Paul	re.Mittelfeld				80			3.5
9	Brock Clemens	re.Stürmer				80			3.1
12	Schneider Laslo	li.Stürmer				76		1	3.1
20	Kiel Michael	li.Mittelfeld				23	1		2.9
14	Neumann Paul	li.Stürmer				4	1		0.0

Spielbericht

Die Pleite der Vorwoche sollte umgehend ausgebügelt werden. Dies schien umso schwerer, da die Ludwigfelder gegen den letzten Kontrahenten der Fußballunion die Nase mit 3:0 vorn hatten. Zusätzlich musste das Team auf vier Spieler aus der ersten Begegnung verzichten. Also war ein Komplettumbau angesagt. In der viertelstündigen Abtastphase hatten die Gegner zwar optisches Übergewicht kamen aber nicht recht zum Zuge. Erst ein grober Abwehrschnitzer begünstigte die den 1:0 Rückstand nach siebzehn Minuten. Postwendend hätten die Niederlausitzer per Doppelchance von Magnus Pulm und Paul Nerlich wieder dran sein können. Danach musste FUN-Keeper Raik Messerschmidt vor dem Halbzeitpiff noch einmal auf der Hut sein. Nicht zuletzt wegen dem holprigen Spielaufbau, lief in der Folge nicht mehr viel zusammen. Die erste Möglichkeit der Gastgeber ließ nach Wiederanpiff nicht lange aus sich warten. Kurz darauf zappelte der Ball zum zweiten Mal im FUN Tor. Erst konnte ein Gegner an der Torauslinie nicht gestellt werden und dann landete das Spielgerät auch noch in der Torwartecke. In der Folge konnten zwar einige Konter eingeleitet werden, da aber zu schwerfällig nachgerückt wurde verpufften diese im Nichts. Auf der anderen Seite leitete ein Pfostenschuss eine Druckphase der Gastgeber ein. Jetzt kamen die Mannen um Kapitän Erik Feyer fünf Minuten lang richtig ins Schwimmen. So war dann auch Gegentreffer Drei die logische Konsequenz. Nach einer Ecke konnte nicht energisch genug geklärt werden, sodass man aus dem Gewühl heraus das Nachsehen hatte. Danach bekam die Abwehr den FC wieder besser in den Griff. Am Ende hätte ein gut vorgetragener Konter noch zur Ergebniskosmetik beitragen können, doch vergab Clemens Brock unglücklich. Sicher entspricht das Resultat auch de Spielanteilen und hätte auch ein bis zwei Tore höher ausfallen können, doch ist dem Team der Wille, die eigene Entwicklung voran zu treiben, nicht abzuschreiben.